

III. Juni

SEHR verdächtig. Mama kam heute von Servius zurück und verkündete, dass sie nun doch nach Pompeji will. Scheinbar hat Servius noch mal in neuen Schweineinnereien gelesen und seine Vorhersage geändert.

Eine leichte Brise wird über die Erde wehen. Guter Wein wird fließen und köstliche Speisen werden aufgetischt. Sklaven, Freigelassene und Bürger werden einen wundervollen Sommer erleben.



Ich fragte Papa, ob er den geldgierigen alten

Wahrsager bestochen hätte, aber er stritt es ab. Doch heute Nachmittag beobachtete ich Servius auf dem Markt dabei, wie er eine Bronzestatue kaufte. Schon ein ziemlicher Zufall, dass er sich ausgerechnet jetzt so ein schickes Teil leisten kann, wo er gerade seine Prophezeiung geändert hat.

Wie ich's mir gedacht habe, diese ganze Prophezeiungssache ist einfach TOTAL und VOLLKOMMEN unsinnig.

Ich prophezeie, dass dein
Vater jemandem Geld gibt,
der nicht weiß, wovon er
redet.



IV. Juni

Es kommt noch dicker. Ich habe meinen besten Freund Linus gefragt, ob er mit mir nach Pompeji kommen will, aber er meinte, er sei zu beschäftigt mit seiner Pipi-Wäscherei. Er hat sich in ein echtes Arbeitstier verwandelt, seit er diesen Laden aufgemacht hat. Er macht nicht mal mehr eine ordentliche Pinkelpause, weil er einfach die Waschzuber, in denen er steht, als Klo benutzen kann.

Frisches Flüssigwaschmittel

